

SCHMIERUNG UND WARTUNG

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
ALLGEMEINES	1	WARTUNGSPLÄNE	3
STARTHILFE, ANHEBEN UND ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS	7		

ALLGEMEINES

STICHWORTVERZEICHNIS

	Seite		Seite
ALLGEMEINES		FÜLLMENGEN	2
EINFÜHRUNG	1	INTERNATIONALE SYMBOLE	1
EMPFEHLUNGEN FÜR SCHMIERMITTEL UND ERSATZTEILE	1	SCHMIERMITTELKLASSIFIKATIONEN	1

ALLGEMEINES

EINFÜHRUNG

Arbeits- und Wartungsbeschreibungen für Bauteile und Systeme, die in den Wartungsplänen A oder B aufgeführt sind, lassen sich anhand des Inhaltsverzeichnis am Anfang des Werkstatthandbuches leicht auffinden. Sollte es nicht klar sein, welches Kapitel die benötigte Information enthält, ist der Index am Ende des Werkstatthandbuches zu benutzen.

Je nach den Einsatzbedingungen des Fahrzeugs ist aus den zwei Wartungsplänen der geeignete auszuwählen.

Wartungsplan— **A** enthält alle Schmier- und Wartungsempfehlungen für Fahrzeuge, die normal beansprucht werden.

Wartungsplan— **B** wurde für Fahrzeuge zusammengestellt, die unter Bedingungen betrieben werden, die zu Beginn des Abschnitts "Wartungspläne" aufgeführt sind.

Es ist jeweils der Wartungsplan zu verwenden, der den Betriebsbedingungen des Fahrzeugs am besten entspricht.

Sind im Wartungsplan Kilometer- oder Zeitintervalle angegeben, so ist immer das zuerst überschrittene Intervall maßgebend.

EMPFEHLUNGEN FÜR SCHMIERMITTEL UND ERSATZTEILE

Die Chrysler Corporation empfiehlt, bei der Durchführung von Wartungsarbeiten nur Ersatzteile, Schmiermittel und Chemikalien von Mopar® zu verwenden. Mopar-Produkte wurden speziell für die Wartung von Chrysler-Fahrzeugen entwickelt und genügen höchsten Ansprüchen.

INTERNATIONALE SYMBOLE

Die Chrysler Corporation verwendet internationale Symbole zur Kennzeichnung von Prüf- und Einfüllöffnungen im Motorraum (Abb. 1).

SCHMIERMITTELKLASSIFIKATIONEN

Zur Durchführung von Wartungsarbeiten an Fahrzeugen der Chrysler Corporation dürfen nur Schmiermittel verwendet werden, die den Empfehlungen der folgenden Organisationen entsprechen:








- Society of Automotive Engineers (SAE)
- American Petroleum Institute (API) (Abb. 2)
- National Lubricating Grease Institute (NLGI) (Abb. 3).

MOTORÖL

SAE-VISKOSITÄTSGRAD

Durch den SAE-Viskositätsgrad wird die Viskosität des Motoröls gekennzeichnet. Ein Einbereichsöl ist beispielsweise durch den Viskositätsgrad SAE 30

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

 CHRYSLER CORPORATION			
	MOTORÖL		BREMSFLÜSSIGKEIT
	AUTOMATIKGETRIEBEÖL		SERVOLENKUNGSFLÜSSIGKEIT
	MOTORKÜHLMITTEL		SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEIT

9500-1

Abb. 1 Internationale Symbole



9400-9

Abb. 2 API-Symbol

gekennzeichnet. Mehrbereichsöle sind Motoröle, die mehr als eine Viskositätsklasse abdecken. Sie sind durch zwei Viskositätsangaben gekennzeichnet, die die Viskosität des Öls im kalten Zustand sowie unter Betriebsbedingungen angeben.

- SAE 30 = Einbereichsöl.
- SAE 10W-30 = Mehrbereichsöl.

API-QUALITÄTSKLASSIFIZIERUNG

Der API-Standard kennzeichnet die Leistungsfähigkeit des Motoröls. Dieser Standard gilt auch für Leichtlauföle.

Es sollten nur Motoröle verwendet werden, die den API-Standards entsprechen. Die Motoröle 5W-30 und

10W-30 von MOPAR entsprechen diesen Anforderungen.

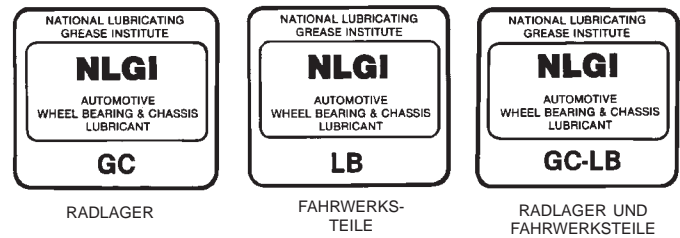
Näheres hierzu siehe Kapitel 9, "Motoren".

GETRIEBESCHMIERMITTEL

SAE-Standards gelten auch für Mehrbereichsgetriebeöle. Durch die API-Klassifizierung wird zusätzlich der Verwendungszweck des Öls angegeben.

SCHMIERMITTEL UND FETTE

Qualität und Verwendungszweck von Schmierfetten sind durch eine NLGI-Kennung klassifiziert. Alle Produkte, die diesem Standard entsprechen, sind durch das NLGI-Symbol gekennzeichnet (Abb. 3). Die Kennbuchstaben, die Qualität und Verwendungszweck des Schmiermittels bezeichnen, befinden sich am unteren Rand des NLGI-Symbols. Der Buchstabe "G" kennzeichnet Schmiermittel für Radlager, der Buchstabe "L" Schmiermittel für Fahrwerksteile. Der nächste Buchstabe gibt die Qualität des Schmiermittels an. Die abgebildeten Symbole garantieren höchste Qualität.



9200-7

Abb. 3 NLGI-Symbole

FÜLLMENGEN

- Kraftstoffbehälter 60,6 L (16 gal.)
- Motoröl—mit Ölfilter 4,25 L (4,5 qts.)
- Motoröl—ohne Ölfilter 3,8 L (4,0 qts.)
- Kühlsystem—2.4L-Motor 8,6 L (9,0 qts.)
- Kühlsystem—2.5L-Motor 9,9 L (10,5 qts.)
- Automatikgetriebe—Wechseln, geschätzte Menge . 3,8 L (4,0 qts.)
- Automatikgetriebe—Überholung,
Drehmomentwandler leer 8,6 L (9,1 qts.)

WARTUNGSPLÄNE

STICHWORTVERZEICHNIS

	Seite
ALLGEMEINES	
EINFÜHRUNG	3
ROUTINEMASSNAHMEN	3
WARTUNGSPLAN—A	3
WARTUNGSPLAN—B	4

ALLGEMEINES

EINFÜHRUNG

Die Wartungsarbeiten für Fahrzeuge der Chrysler Corporation sind in zwei Wartungsplänen zusammengefaßt. Es ist der Wartungsplan zu verwenden, der den Betriebsbedingungen des Fahrzeugs am besten entspricht. Sind im Wartungsplan Kilometer- und Zeitintervalle angegeben, so ist immer das zuerst überschrittene Intervall maßgebend.

Wartungsplan—A enthält alle Schmier- und Wartungsempfehlungen für Fahrzeuge, die "normal" beansprucht werden.

Wartungsplan—B wurde für Fahrzeuge zusammengestellt, die häufig unter einer oder mehreren der nachfolgend aufgeführten Bedingungen betrieben werden:

- Tag- und Nachttemperaturen liegen unter dem Gefrierpunkt.
- Fahrten mit häufigem Anfahren und Abbremsen (Stop-and-Go-Verkehr).
- Lange Leerlaufphasen.
- Fahrten in staubigen Gegenden.
- Kurzstreckenfahrten unter 8 km (5 Meilen).
- Fahrten bei kontinuierlich hohen Geschwindigkeiten und Außentemperaturen von über 32°C (90°F).
- Gewerbliche Nutzung oder Einsatz als Polizeifahrzeug.
- Fahrten mit Anhänger oder schwerer Zuglast.

WARTUNG DER ABGASREINIGUNGSANLAGE

Die im Zusammenhang mit der Abgasreinigungsanlage durchzuführenden Arbeiten sind in den Wartungsplänen in **Fett**druck angegeben und müssen in den vorgeschriebenen Intervallen durchgeführt werden, um eine einwandfrei funktionierende Abgasreinigung zu gewährleisten. Diese und alle anderen in diesem Werkstatthandbuch aufgeführten Wartungsarbeiten sollten ordnungsgemäß durchgeführt werden, um die Leistung und Zuverlässigkeit des Fahrzeugs sicherzustellen. Bei außergewöhnlich beanspruchten Fahrzeugen, die in staubigen Gebieten oder in extremem Kurzstreckenbetrieb eingesetzt werden, sollten die Wartungsintervalle entsprechend verkürzt werden.

ROUTINEMASSNAHMEN

Bei jedem Tankstop

- Ölstand des Motors prüfen und nach Bedarf Öl nachfüllen.
- Füllstand der Scheibenwaschanlage prüfen und nach Bedarf Scheibenwaschflüssigkeit nachfüllen.

Einmal im Monat

- Reifenluftdruck prüfen und auf ungewöhnlichen Verschleiß oder Beschädigungen der Reifen achten.
- Füllstand des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters, der Servolenkung und des Automatikgetriebes prüfen, und Flüssigkeit nach Bedarf ergänzen.
- Alle Leuchten und anderen elektrischen Bauteile auf einwandfreie Funktion prüfen.

Bei jedem Ölwechsel

- Auspuffanlage untersuchen.
- Bremsschläuche prüfen.
- Gleichlaufgelenke und Bauteile der Vorderradaufhängung prüfen.
- Reifen umsetzen bei jedem Ölwechsel, der in Wartungsplan—A angegeben ist (12 000 Kilometer/7 500 Meilen) oder bei jedem zweiten Wartungsintervall, das in Wartungsplan—B angegeben ist (10 000 Kilometer/6 000 Meilen).
- Kühlmittel-Füllstand, Schläuche und Schlauchbinder prüfen.
- Füllstand des Schaltgetriebes prüfen.
- Werden weniger als 12 000 km (7 500 Meilen) pro Jahr gefahren, den Motorölfilter bei jedem Ölwechsel ebenfalls wechseln.

WARTUNGSPLAN—A

Nach 12 000 km (7 500 Meilen) oder nach 6 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.

Nach 24 000 km (15 000 Meilen) oder nach 12 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).
- Antriebsriemen spannen.

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

Nach 36 000 km (22 500 Meilen) oder nach 18 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.
- Bremsbeläge vorn und hinten überprüfen.

Nach 48 000 km (30 000 Meilen) oder nach 24 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).
- Kugelgelenke der Vorder- und Hinterradaufhängung schmieren.
- Antriebsriemen spannen.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- **Zündkerzen auswechseln bei 2.4L-Motoren.**

Nach 60 000 km (37 500 Meilen) oder nach 30 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.

Nach 72 000 km (45 000 Meilen) oder nach 36 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).
- Bremsbeläge vorn und hinten überprüfen.
- Antriebsriemen spannen.
- Nach 36 Monaten unabhängig vom Kilometerstand Kühlsystem durchspülen und neu befüllen.

Nach 84 000 km (52 500 Meilen) oder nach 42 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.
- Kühlsystem durchspülen und neu befüllen, wenn nicht nach 36 Monaten erfolgt.

Nach 96 000 km (60 000 Meilen) oder nach 48 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).
- **Ventil/Kurbelgehäuse-Zwangsentlüftung (PCV)** prüfen und bei Bedarf*** austauschen.**
- Kugelgelenke der Vorder- und Hinterradaufhängung schmieren.
- Die Antriebsriemen austauschen.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- **Zündkerzen auswechseln und Zündkabel austauschen bei 2.4L-Motoren.**

Nach 108 000 km (67 500 Meilen) oder nach 54 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.
- Bremsbeläge vorn und hinten überprüfen.

Nach 120 000 km (75 000 Meilen) oder nach 60 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).
- Antriebsriemen spannen.
- Kühlsystem durchspülen und neu befüllen, falls 48 000 km (30 000 Meilen) oder 24 Monate seit dem letzten Kühlmittelwechsel vergangen sind.

Nach 132 000 km (82 500 Meilen) oder nach 66 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.
- Kühlsystem durchspülen und neu befüllen, falls 48 000 km (30 000 Meilen) oder 24 Monate seit dem letzten Kühlmittelwechsel vergangen sind.

Nach 144 000 km (90 000 Meilen) oder nach 72 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).
- **Ventil/Kurbelgehäuse-Zwangsentlüftung (PCV)** prüfen und bei Bedarf*** austauschen.**
- Kugelgelenke der Vorder- und Hinterradaufhängung schmieren.
- Bremsbeläge vorn und hinten überprüfen.
- Antriebsriemen spannen.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- **Zündkerzen auswechseln bei 2.4L-Motoren.**

Nach 156 000 km (97 500 Meilen) oder nach 78 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.

Nach 160 000 km (100 000 Meilen)

- **Zündkabel austauschen.**
- **Zündkerzen auswechseln und Zündkabel austauschen bei 2.5L-Motoren.**

Nach 168 000 km (105 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).
- **Zahnriemen austauschen bei 2.4L-Motoren.**

WARTUNGSPLAN—B

Nach 5 000 km (3 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.

Nach 10 000 km (6 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

Nach 14 000 km (9 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.

Nach 19 000 km (12 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).
- Bremsbeläge vorn und hinten überprüfen.

Nach 24 000 km (15 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Antriebsriemen spannen.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.
- Automatikgetriebeöl und Filter wechseln.*

Nach 29 000 km (18 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).

Nach 34 000 km (21 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.

Nach 38 000 km (24 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).
- Bremsbeläge vorn und hinten überprüfen.

Nach 43 000 km (27 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.

Nach 48 000 km (30 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).
- **Ventil/Kurbelgehäuse-Zwangsentlüftung (PCV)** prüfen und bei Bedarf*** austauschen.**
- Kugelgelenke der Vorder- und Hinterradaufhängung schmieren.
- Antriebsriemen spannen.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- **Zündkerzen auswechseln bei 2.4L-Motoren.**
- Automatikgetriebeöl und Filter wechseln.*

Nach 53 000 km (33 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.

Nach 58 000 km (36 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).
- Kühlsystem durchspülen und neu befüllen.
- Bremsbeläge vorn und hinten überprüfen.

Nach 62 000 km (39 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.

Nach 67 000 km (42 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).

Nach 72 000 km (45 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.
- Antriebsriemen spannen.
- Automatikgetriebeöl und Filter wechseln.*

Nach 77 000 km (48 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).
- Bremsbeläge vorn und hinten überprüfen.

Nach 82 000 km (51 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.
- Kühlsystem durchspülen und neu befüllen.

Nach 86 000 km (54 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).

Nach 91 000 km (57 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).

Nach 96 000 km (60 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).
- **Ventil/Kurbelgehäuse-Zwangsentlüftung (PCV)** prüfen und bei Bedarf*** austauschen.**
- Kugelgelenke der Vorder- und Hinterradaufhängung schmieren.
- Die Antriebsriemen austauschen.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- **Zündkerzen auswechseln und Züncabel austauschen bei 2.4L-Motoren.**
- Automatikgetriebeöl und Filter wechseln.*
- Bremsbeläge vorn und hinten überprüfen.

Nach 101 000 km (63 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.

Nach 106 000 km (66 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).

Nach 110 000 km (69 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.

Nach 115 000 km (72 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

- Bremsbeläge vorn und hinten überprüfen.

Nach 120 000 km (75 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.
- Antriebsriemen spannen.
- Automatikgetriebeöl und Filter wechseln.*
- **Zündkerzen austauschen und Zündkabel austauschen bei 2.5L-Motoren.**

Nach 125 000 km (78 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).

Nach 130 000 km (81 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.
- Kühlsystem durchspülen und neu befüllen.

Nach 134 000 km (84 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).
- Bremsbeläge vorn und hinten überprüfen.

Nach 139 000 km (87 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.

Nach 144 000 km (90 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).
- **Ventil/Kurbelgehäuse-Zwangsentlüftung (PCV)** prüfen und bei Bedarf*** austauschen.**
- Kugelgelenke der Vorder- und Hinterradaufhängung schmieren.
- Antriebsriemen spannen.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- **Zündkerzen austauschen bei 2.4L-Motoren.**
- Automatikgetriebeöl und Filter wechseln.*

Nach 149 000 km (93 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.

Nach 154 000 km (96 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).
- Bremsbeläge vorn und hinten überprüfen.

Nach 158 00 km (99 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.

Nach 168 000 km (105 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln (alle Motoren).

Nach 168 000 km (105 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
 - Ölfilter wechseln bei 2.4L-Motoren.
 - **Zahnriemen austauschen bei 2.4L-Motoren.**
- * Bei Polizeifahrzeugen und Fahrzeugen, die gewerblich genutzt werden oder häufig mit Anhänger fahren, müssen kürzere Intervalle zur Wartung des Getriebes eingehalten werden. Die Intervalle sind in Wartungsplan—B mit einem * gekennzeichnet. Diese Wartungsarbeiten sind durchzuführen, wenn das Fahrzeug häufig unter den genannten Bedingungen eingesetzt wird.

HINWEIS: ** Die Durchführung dieser Wartungsarbeit wird von Chrysler empfohlen; sie ist aber nicht zur Erhaltung des Garantieanspruches auf das PCV-Ventil erforderlich.

HINWEIS: *** Die Durchführung dieser Wartungsarbeit ist nicht erforderlich, wenn das Bauteil zuvor ausgetauscht wurde.

STARTHILFE, ANHEBEN UND ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS

STICHWORTVERZEICHNIS

Seite	Seite
ARBEITSBESCHREIBUNGEN	
EMPFEHLUNGEN ZUM ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS	8
	EMPFEHLUNGEN ZUM ANHEBEN DES FAHRZEUGS
	8
	STARTHILFE
	7

ARBEITSBESCHREIBUNGEN

STARTHILFE

VORSICHT! ALLE SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE IN KAPITEL 8A, "FEHLERSUCHE—BATTERIE/STARTANLAGE/LADESYSTEM", BEACHTEN. KEINEN FREMDSTART DURCHFÜHREN, WENN DIE BATTERIE EINGEFROREN IST. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR! KEINEN FREMDSTART DURCHFÜHREN, WENN DER PRÜFINDIKATOR EINER WARTUNGSFREIEN BATTERIE EINE GELBE ODER HELLE FARBE AUFWEIST. KEINEN FREMDSTART DURCHFÜHREN, WENN DER SÄURESTAND DER BATTERIE SO NIEDRIG IST, DASS DIE OBERKANTE DER BLEIPLATTEN NICHT MEHR VON BATTERIESÄURE BEDECKT IST. DIE KLEMMEN DER BEIDEN ÜBERBRÜCKUNGSKABEL DÜRFEN EINANDER NICHT BERÜHREN, WENN DIE KABEL BEREITS AN DER FREMDBATTERIE ODER EINER ANDEREN STARTHILFEVORRICHTUNG ANGESCHLOSSEN SIND. KEIN OFFENES FEUER IN DIE NÄHE DER BATTERIE BRINGEN. SCHMUCKGEGENSTÄNDE AUS METALL AN HÄNDEN UND HANDGELLENKEN ABLEGEN, DA VERLETZUNGSGEFAHR DURCH FUNKENÜBERSCHLAG BESTEHT. BEI VERWENDUNG VON LEISTUNGSSTARKEN STARTHILFEVORRICHTUNGEN DARAUFGAHTEN, DASS DIE SPANNUNG DER ENTLADENEN BATTERIE 16 VOLT NICHT ÜBERSTEIGT. NÄHERES HIERZU SIEHE DIE ANLEITUNG DER VERWENDETEN STARTHILFEVORRICHTUNG.

ACHTUNG! Dient ein anderes Fahrzeug als Starthilfe, dürfen die beiden Fahrzeuge einander nicht berühren. Andernfalls kann die elektrische Anlage eines oder beider Fahrzeuge beschädigt werden.

STARTHILFE DURCHFÜHREN:

(1) Die Motorhaube des zu startenden Fahrzeugs öffnen und Sichtprüfung im Motorraum vornehmen; hierbei insbesondere auf folgende Punkte achten:

- Zustand der Anschlußklemmen der Batterie; nach Bedarf reinigen.
- Eingefrorene Batterie.
- Gelber oder heller Prüfendikator (je nach Ausstattung).
- Niedriger Säurestand in der Batterie.
- Zustand und Spannung des Antriebsriemens der Lichtmaschine.
- Kraftstoffdämpfe oder ausgetretener Kraftstoff; nach Bedarf instandsetzen.

ACHTUNG! Bei schwerwiegenden Ursachen für das Nichtanspringen des liegengebliebenen Fahrzeugs kann das Ladesystem des Fremdfahrzeugs beschädigt werden.

(2) Wird für die Starthilfe ein Fremdfahrzeug verwendet, das Fahrzeug neben dem liegengebliebenen Fahrzeug abstellen. Bei diesem Fahrzeug alle Zusatzverbraucher ausschalten, Feststellbremse anziehen, Gangwählhebel in Leerlauf- oder Parkstellung bringen und Zündung AUSSCHALTEN.

(3) Am liegengebliebenen Fahrzeug Gangwählhebel in Leerlauf- oder Parkstellung bringen, Feststellbremse anziehen und alle Zusatzverbraucher ausschalten.

(4) Starthilfekabel an der Fremdbatterie anschließen. ROTE Klemme an den Pluspol (+), SCHWARZE Klemme an den Minuspol (-). Die Klemmen am anderen Ende der beiden Kabel dürfen einander KEINESFALLS berühren; es kann eine Lichtbogenbildung auftreten. Bei diesem Arbeitsschritt sämtliche Sicherheitshinweise beachten.

(5) An der Batterie des liegengebliebenen Fahrzeugs die Klemme des ROTEN Starthilfekabels am Pluspol (+) anschließen. Die Klemme des SCHWARZEN Starthilfekabels am Motor, möglichst nahe beim Befestigungspunkt des Massekabels anschließen (Abb. 1).

(6) Den Motor des Fremdfahrzeugs anlassen und einige Minuten mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen. Dann den Motor des liegengebliebenen Fahrzeugs anlassen.

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

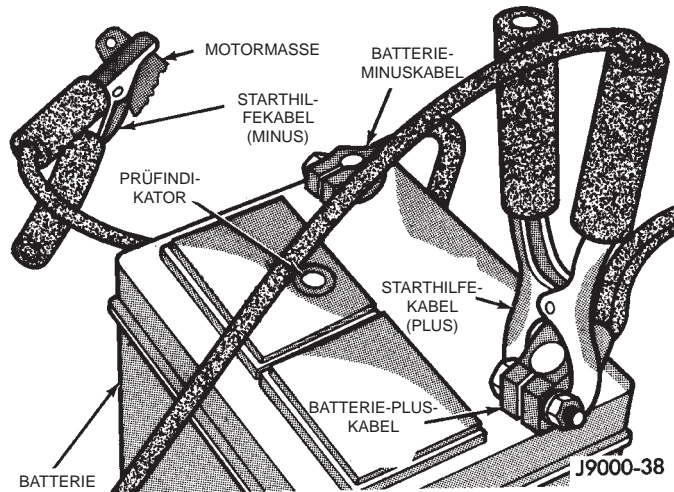


Abb. 1 Anschließen der Starthilfekabel

ACHTUNG! Den Anlasser des liegengebliebenen Fahrzeugs nicht länger als 15 Sekunden betätigen. Der Anlasser kann sonst überhitzen und ausfallen.

(7) Warten, bis die Batteriespannung des liegengebliebenen Fahrzeugs mindestens 12,4 Volt (75% Ladung) beträgt, und erst dann versuchen, den Motor anzulassen. Springt der Motor nicht innerhalb von 15 Sekunden an, Zündung ausschalten und vor dem nächsten Versuch mindestens 15 Minuten warten, damit der Anlasser abkühlen kann.

STARTHILFEKABEL ABKLEMMEN:

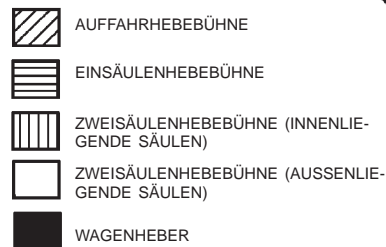
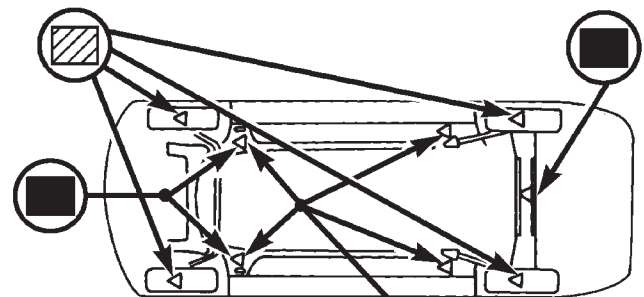
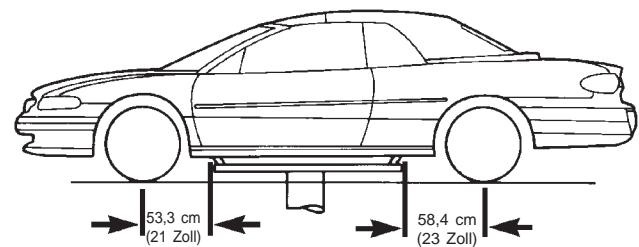
- SCHWARZE Klemme von der Motormasse des liegengebliebenen Fahrzeugs abklemmen.
- SCHWARZE Klemme vom Minuspol der Fremdbatterie abklemmen. ROTE Klemme vom Pluspol der Fremdbatterie abklemmen.
- ROTE Klemme vom Pluspol der Batterie des liegengebliebenen Fahrzeugs abklemmen.

EMPFEHLUNGEN ZUM ANHEBEN DES FAHRZEUGS

Näheres zum Anheben des Fahrzeugs mit Hilfe des Wagenhebers ist der Betriebsanleitung des betreffenden Fahrzeugs zu entnehmen.

VORSICHT! DIE ANGEGEBENEN STELLEN ZUM ANSETZEN EINES WAGENHEBERS ODER EINER ANDEREN HEBEVORRICHTUNG GELTEN JEWEILS FÜR VOLLSTÄNDIGE FAHRZEUGE. BEI AUSGEBAUTEM MOTOR ODER BEI AUSGEBAUTER HINTERRADAUFHÄNGUNG VERSCHIEBT SICH DER FAHRZEUGSCHWERPUNKT, WODURCH DAS FAHRZEUG BEIM ANHEBEN ABRUTSCHEN KANN. IN DIESEM FALL DAS FAHRZEUG SICHER ABSTÜTZEN ODER FEST MIT DER EINGESETZTEN HEBEVORRICHTUNG VERBINDEN.

ACHTUNG! Die Hebevorrichtung nicht an Teilen der Radaufhängung ansetzen, da dies zu Beschädigungen am Fahrzeug führen kann.



80468d48

Abb. 2 Rahmenpunkte zum Anheben und Aufbocken des Fahrzeugs

EMPFEHLUNGEN ZUM ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS**EMPFOHLENE ABSCHLEPPVORRICHTUNGEN**

Um eine Beschädigung der Stoßängerverkleidungen und Spoiler zu vermeiden, wird der Einsatz eines Pritschenwagens oder eines Abschleppwagens mit Radanhebevorrichtung empfohlen (Abb. 3). Beim Einsatz eines Abschleppwagens mit Radanhebevorrichtung sicherstellen, daß das nicht angehobene Ende des liegengebliebenen Fahrzeugs eine Bodenfreiheit von mindestens 100 mm (4 Zoll) aufweist. Kann diese Bodenfreiheit nicht erzielt werden, ist ein Nachläufer (Hund) zu verwenden. Wird ein Pritschenwagen eingesetzt, so darf der Neigungswinkel der Auffahrrampe 15° nicht übersteigen.

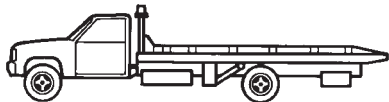
BODENFREIHEIT

ACHTUNG! Wird ein Fahrzeug mit abgebauten Rädern abgeschleppt, Bremstrommeln bzw. Bremscheiben mit Radmuttern sichern.

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)



ABSCHLEPPWAGEN MIT
RADANHEBEVORRICHTUNG



PRITSCHENWAGEN

9100-17

Abb. 3 Empfohlene Abschleppvorrichtungen

Das abzuschleppende Fahrzeug soweit anheben, bis die Räder sich mindestens 100 mm (4 Zoll) über dem Boden befinden. Auch am gegenüberliegenden Ende des Fahrzeugs muß die Bodenfreiheit ausreichend hoch sein: mindestens 100 mm (4 Zoll) zwischen Auspuffendrohr und Straßenoberfläche. Falls erforderlich, die Räder am angehobenen Ende des Fahrzeugs abbauen und das Fahrzeug näher zum Boden hin ablassen, um die Bodenfreiheit am gegenüberliegenden Ende zu erhöhen. Bremsstromeln und Bremsscheiben durch Radmuttern sichern.

ABSCHLEPPEN ABGESCHLOSSENER FAHRZEUGE

Muß ein abgeschlossenes Fahrzeug mit nicht angehobenen Vorderrädern abgeschleppt werden, so ist ein Nachläufer oder ein Pritschenwagen zu verwenden.

ABSCHLEPPEN MIT ABSCHLEPPSTANGE

Fahrzeuge mit elektronisch gesteuertem 4-Gang-Getriebe können mit Geschwindigkeiten von bis zu 72 km/h (44 mph) und über eine Entfernung von bis zu 160 km (100 Meilen) abgeschleppt werden. Das Lenkrad muß hierzu entsperrt sein und der Gangwählhebel muß sich in Leerlaufstellung befinden.

SICHERHEITSHINWEISE

VORSICHT! TEILE DER ABSCHLEPPVORRICHTUNG DÜRFEN NICHT MIT KRAFTSTOFFTANK ODER KRAFTSTOFFLEITUNGEN DES ABGESCHLEPPTEN FAHRZEUGS IN BERÜHRUNG KOMMEN; ANDERNFALLS KÖNNEN LECKS IN DER KRAFTSTOFFANLAGE ENTSTEHEN. DAS FAHRZEUG AN DEN STOSSFÄNGERN ODER AN DEN PRALLDÄMPFERN DER STOSSFÄNGER WEDER ANHEBEN NOCH ABSCHLEPPEN. UNTER EINEM ANGEHOBENEN FAHRZEUG, DAS NICHT SICHER ABGESTÜTZT IST, DÜRFEN SICH KEINE PERSONEN BEFINDEN. WÄHREND DES ABSCHLEPPVORGANGS DÜRFEN SICH KEINE PERSONEN IM ABGESCHLEPPTEN FAHRZEUG BEFINDEN. STETS EINE SICHERHEITSKETTE VERWENDEN, DIE

UNABHÄNGIG VON DER ABSCHLEPPVORRICHTUNG BEFESTIGT WIRD.

ACHTUNG! Beim Befestigen der Abschleppvorrichtung Bremsleitungen, Abgasanlage, Stoßdämpfer, Stabilisatoren oder andere Bauteile an der Unterseite des Fahrzeugs nicht beschädigen. Die Abschleppvorrichtung nicht an Bauteilen der Vorder- oder Hinterradaufhängung befestigen. Die Abschleppvorrichtung nicht am Lenkgestänge befestigen. Lockere oder vorstehende Teile eines liegengebliebenen Fahrzeugs vor dem Abschleppen abbauen oder sichern. Beim Abschleppvorgang stets die geltenden gesetzlichen Vorschriften beachten. Das Gewicht des abgeschleppten Fahrzeugs darf weder auf die untere Stoßfängerverkleidung noch auf den Spoiler wirken.

SICHERUNG DES FAHRZEUGS AM PRITSCHENWAGEN

ACHTUNG! Das Fahrzeug nicht durch Anlegen von Ketten oder Gurten an Bauteilen der Radaufhängung oder der Motorbefestigung sichern, da dies zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen kann.

Fahrzeuge des Typs JX können auf dem Pritschenwagen mit Hilfe der verstärkten Ösen gesichert werden, die sich auf der Fahrerseite unter dem vorderen und dem hinteren Stoßfänger befinden. Zusätzlich befinden sich vier verstärkte Langlöcher zur Aufnahme von T- oder R-Haken an der Unterseite der Rahmenverstärkungen in den vorderen Längsträgern hinter den Vorderrädern sowie vor den Hinterrädern an der Innenseite der Schweißnähte der Schweller.

ABSCHLEPPEN MIT ANGEHOBENER VORDERACHSE

Die Chrysler Corporation empfiehlt, ein Fahrzeug nach Möglichkeit immer mit angehobener Vorderachse abzuschleppen. Ein 90 cm (36 Zoll) langes und 10x10 cm (4x4 Zoll) dickes Kantholz kann zwischen die Radanhebevorrichtung und die Unterseite der Stoßfängerverkleidung gelegt werden, um eine Beschädigung des Fahrzeugs während des Anhebens zu vermeiden. Das Kantholz kann nach dem Anheben des Fahrzeugs wieder entfernt werden.

ABSCHLEPPEN MIT ANGEHOBENER HINTERACHSE

Kann ein Fahrzeug nicht mit angehobener Vorderachse abgeschleppt werden, kann das Fahrzeug auch mit angehobener Hinterachse abgeschleppt werden, wenn folgende Hinweise beachtet werden:

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

ACHTUNG! Nicht das Lenkradschloß einrasten lassen, um das Lenkrad während des Abschleppvorgangs zu sichern.

- Lenkrad entsperren und in Mittelstellung (Geradausfahrt) mit einer speziell für das Abschleppen

von Fahrzeugen geeigneten Klemmvorrichtung sichern.

- Die Vorderräder auf einen Nachläufer setzen.